

Regattabereich Essen am Baldeneysee

Freiherr-vom-Stein-Str. 206a, 45133 Essen-Bredeney



Anschrift der Baustelle:

Regattatribüne, Freiherr-vom-Stein-Str. 206a, 45133 Essen-Bredeney

Lage der Baustelle:

Das Grundstück hat eine Fläche von ca. 8.330 m² und befindet sich im Süden der Stadt Essen in der Gemarkung Bredeney, Flur 28, mit den Flurstücken 17,19,48 und 53. Es grenzt im Norden an einen Parkplatz der Freiherr-Vom-Stein-Straße, im Osten an den Zaun des Regattahauses, im Süden an den Baldeneysee und im Westen an den Regattaturm.

Bauzeitenplanung, Stand 12.05.2026:

Baubeginn 24.07.2024 und Bauende: 30.03.2027

Ausführungszeit VE 363 Fliesenarbeiten: gem. separater anliegender Vertragsbedingungen

Gebäudebeschreibung:

Die vorhandene eingeschossige Regattatribüne wurde ca. 1962 errichtet. Die tragende Tribünenkonstruktion besteht im Wesentlichen aus Stahlbeton, der auf einem kontaminierten Erdhügel errichtet wurde. Der vorhandene Regattaturm soll unverändert erhalten bleiben. Zum oberen Tribünenbereich führen 5 Treppen. Nach den Abbrucharbeiten wird wegen den Schadstoffen im Erdreich, der komplette Bereich im Mittel ca.

1,35 m tief ausgekoffert werden. Für die Gründung der neuen Regattatribüne wird dann die entstandene Mulde mit Schotter aufgefüllt werden. Damit soll eine tragfähige Gründung für die neue Regattatribüne hergestellt werden.

Die neue Regattatribüne wird auch Unterbringungsmöglichkeiten für Regattaboote, Toiletten und Räume für die Weisse Flotte erhalten.

Die vorhandene Tribüne (siehe Luftbild oben) soll abgerissen werden und durch eine neue Tribüne ersetzt werden. Die Länge der alten Tribüne beträgt ca. 100 m bei 15 m Breite, die Länge der neuen eingeschossigen Tribüne beträgt etwa 135 m. An der Rückseite ist eine Erdaufschüttung vorhanden, welche schadstoffbelastet, abzutragen und zu entsorgen ist. Aufgrund der Vorgaben des Bodengutachtens des IB geo-id ist der nicht tragfähige Boden abzutragen und zu entsorgen.

Die neue Tribüne hat eine Flachgründung mit Punkt- oder Streifenfundamenten auf einer neuen Schotterpackung, wegen nicht vorhandener tragfähiger Bodenschichten. Die Stauhöhe des Baldeneysee beträgt 51,77 m NHN. Der gemessene höchste Grundwasserstand ist unterhalb der Stauhöhe des Baldeneysee bei maximal 48,41 m NHN.

Das Gebäude wird in Ortbeton errichtet, teilweise mit Betonfertigteilen für Fassade und Tribüne. Das neue eingeschossige Gebäude hat im EG die OKFF bei 52,60 m NHN. Der Hochpunkt der Tribüne liegt bei etwa 55,34 m NHN.

Die neue Tribüne umfasst eine Fläche von ca. 2.480 m². Unterhalb der Tribüne befinden sich Lagerräume und Toiletten. An der Südseite der Tribüne wird eine Stufenanlage hergestellt, die übrigen Fassaden werden wechselnd mit vorgehängten Betonfertigteilen und Holzfassadenteilen ausgeführt.

Die Aussenanlagen sollen auf einer Fläche von ca. 1.850 m² neugestaltet werden.

Die vorhandenen Bodenverhältnisse sind dem beigefügten Bodengutachten von Fa. geo-id vom April 2022 zu entnehmen.

Die Grundwasserverhältnisse für drei Brunnen im Nahbereich des Untersuchersgebietes liegen unterhalb der Einstauhöhe der Ruhr, sodass hier von effluennten Grundwasserverhältnissen ausgegangen werden kann. Die Einstauhöhe der Ruhr, bzw. Baldeneysees liegt bei 51,77 m NHN.

Statische Angaben sind der Statischen Berechnung vom 04.04.2023 von Statik Maass zu entnehmen, bestehend aus 189 Seiten.

Wegen der Lehmadichtung des Baldeneysee sind Arbeiten in Ufernähe mit großer Vorsicht auszuführen. Teilweise können aufgrund von Leitungsführungen unter den Bitumenflächen am Baldeneysee Handschachtungen erforderlich werden.

Angaben zur Ausführung:

Es steht kein bauseitiger Kran zur Verfügung, bei Bedarf ist ein Autokran mit einzukalkulieren in die Einheitspreise.

Auf der Baustelle dürfen nur Baumaschinen mit nicht wassergefährdenden, biologisch leicht abbaubaren Schmier- und Hydraulikölen eingesetzt werden.

Alle kraftstoffbetriebenen Geräte sind vor erstmaligem Gebrauch und während des Betriebes in regelmäßigen Abständen (mind. wöchentlich) auf Dichtigkeit hinsichtlich Öl- und Treibstoffverlust zu prüfen. Wartung, Reinigung und Betankung sämtlicher Baumaschinen dürfen nur auf versiegelten und ordnungsgemäß entwässerten Flächen durchgeführt werden. Kleinreparaturen sind sofort durchzuführen. Tropfverluste sind sofort aufzunehmen. Schadhafte Baumaschinen sind auszutauschen bzw. umgehend von der Baustelle zu entfernen.

Während der Bauzeit sind auf der Baustelle wirksame Ölbindemittel in einer Menge vorzuhalten, die ausreicht, mindestens 550 Liter Mineralöle oder deren Produkte wirksam zu binden. Die Bindemittel/Präparate müssen auch auf Wasserflächen wirksam sein.

Die o. g. Bindemittel werden durch ein Fremdgewerk vorgehalten. Sofern der AN beabsichtigt, zur Ausführung seiner Arbeiten Baumaschinen einzusetzen, die im Sinne der o. g. Anforderungen für den Gewässerschutz vorbereitet oder geprüft werden müssen, ist der erforderliche Aufwand in den Nebenkosten einzukalkulieren.

Schadstoffbelastungen des Bodens sind dem Boden- und Baugrunduntersuchung von geo-id zu entnehmen.

1.0 Projektbeteiligte:

1.01 Bauherr: Sport- und Bäderbetriebe Essen
Huysenallee 100, 45128 Essen

1.02 Projektsteuerung: Diederichs Projektmanagementgesellschaft AG & Co. KG
Laurentiusstr. 21, 42103 Wuppertal

1.03 Generalplaner / Architekt: GSF - Planungsgesellschaft für
Sport- und Freizeitbauten mbH
Fangstr. 22 - 24, 59077 Hamm
Mail: essen@gsf-plan.de

1.04 TGA- Fachplaner: Ingenieur GmbH Schmidt & Willmes
Gerard-Mortier-Platz 8, 44793 Bochum

1.05 Wärmeschutz: Hansen + Partner, Ingenieure GmbH
Lise-Meitner-Str. 1-3, 42119 Wuppertal

1.06 Tragwerksplaner: Statik Maass, Ingenieurgesellschaft mbH
Witheborgstr. 11 b, 59199 Bönen

1.07 SiGeKo: SLS Ingenieurbüro im Bauwesen
Gut Lohhof 1, 41516 Grevenbroich

2.0 Baustelleneinrichtung Auftragnehmer:

Die Einrichtung der Baustelle ist rechtzeitig vor deren Errichtung mit der Bauleitung des zuständigen Planers abzustimmen. Eine Übernachtung von Mitarbeitern der ausführenden Firmen auf der Baustelle wird nicht zugelassen, auch nicht zeitweise.

Erfolgen Erdarbeiten mit erheblichen mechanischen Belastungen, wie Rammarbeiten, Pfahlgründungen, Verbauarbeiten etc. wird eine Sicherheitsdetektion nach Kampfmitteln empfohlen. Vor Beginn obengenannter Arbeiten ist die Bauleitung zu informieren.

Es ist kein Kran vorgesehen, wegen der eingeschossigen Bauweise. Stattdessen ist beispielsweise für den Flachdachbereich in Pos.10 ein Schrägaufzug einzukalkulieren.

3.0 Bautagebuch:

Alle Gewerksleistungen müssen in ihrer Baudurchführung von den ausführenden Firmen in einem Bautagebuch täglich dokumentiert werden. Diese Bautagesberichte müssen alle für die Vertragsausführung und Abrechnung relevanten Angaben enthalten, wie z. B. Baufortschritt, Wetterdaten, Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitnehmer, Zahl und Umfang der eingesetzten Großgeräte, Materialvorhaltung, Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfangs, Abnahmen, Unterbrechungen der Arbeitszeit mit Angabe von Gründen, Unfälle sowie Beinaheunfälle, behördliche Anordnungen und sonstige besondere Vorkommnisse. Diese sind der Bauleitung wöchentlich als digitale oder Originalschriftstück zu jeder Baubesprechung zu übergeben. Nicht korrekt geführte Bautagebücher sowie Rechnungen die nicht prüffähig sind, rechtfertigen einen Einbehalt auf etwaiger fälliger Zahlungen. Spätestens vier Wochen vor der rechtsgeschäftlichen Abnahme müssen die Bautagesberichte in vollständiger Form vorliegen.

4.0 Anmeldung von Mitarbeitern:

Die ausführenden Firmen haben ihren Arbeitseinsatz der Bauleitung anzuzeigen und die vor Ort tätigen Mitarbeiter zu benennen, unter Angabe der beruflichen Qualifikation. Eine Kopie des Sozialversicherungsausweises ist zu übergeben.

5.0 Anlieferung von Materialien:

Sollten besondere Lieferungseinsätze erforderlich sein, die eventuell den Bauprozess negativ beeinträchtigen, so ist dies mindestens 3 Tage vorab mit der Bauleitung abzustimmen.

Bei der Baumaßnahme ist darauf zu achten, dass der sichere Fußgängerverkehr auf dem temporären Fuß- und Radweg vor dem Gebäude zu jeder Zeit gewährleistet ist. Außerdem ist darauf zu achten, dass alle Nutzer der noch im Betrieb verbleibenden Gebäudeteile zu keiner Zeit gefährdet werden!

Die Kanu- und Ruder-Sportvereine Baldeneysee beabsichtigt im Mai, Juni, Julie und August 2026 an Wochenenden bereits Teile des Bauwerks bzw. einen Teil der Tribüne für 6 St. Veranstaltungen zu nutzen. Dafür sind auch Vor- und Nachbereitung-Tätigkeiten der Vereine und im Auftrag der Vereine erforderlich. Der AN erhält hierüber im Vorfeld rechtzeitig die genauen Termine. In dieser Zeit besteht für den AN nur stark eingeschränkt eine Anlieferungs- und Arbeits-Möglichkeit.

6.0 Baustellenbesprechungen:

Die Bauleitung veranlasst wöchentliche (gegebenenfalls auch häufigere) Bauleitungsgespräche, zu denen die ausführenden Firmen einen kompetenten für die Durchführung verantwortlichen und weisungs- bzw. handlungsbevollmächtigten, deutschsprachigen Mitarbeiter zu entsenden haben. Dieser ist der Bauleitung vor Baubeginn namentlich zu benennen.

7.0 Revisionsunterlagen:

Alle für das Gewerk erforderlichen Unterlagen, wie Datenblätter, Zulassungen, Nachweise für Brandschutz, Anleitungen für Bedienungen, Reinigung und Wartung sowie Fachunternehmererklärungen, alle EU- Konformitätserklärungen und die Dokumentation der eingebauten Baustoffe sind dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung mindestens 4 Wochen vor der rechtsgeschäftlichen Abnahme auszuhändigen. Alle Unterlagen müssen in deutscher Sprache und digital als PDF-Datei eingereicht werden!

8.0 Webcam:

Der AN erklärt sich einverstanden, dass auf der Baustelle zu dokumentarischen Zwecken eine Webcam installiert wird. Auf Anforderung ist eine Genehmigung des Betriebsrats vorzulegen.

Allgemeiner Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator

Der Auftraggeber hat einen Sicherheits- und Gesundheits- Koordinator (SiGeKo) gem. BauStellV beauftragt. Der SiGe-Koordinator übernimmt für den Auftraggeber die Überwachungsaufgaben gem. Baustellenverordnung § 3 und RAB 30. Die Verpflichtungen des Auftragnehmers gem. § 57 LBauO RLP bleiben hiervon ausdrücklich unberührt und entlasten nicht von der Verpflichtung des Auftragnehmers. Die Tätigkeit des Koordinators befreit die Auftragnehmer ebenso nicht von ihrer Abstimmungspflicht mit anderen Unternehmern entsprechend § 8 Arbeitsschutzgesetz bzw. § 6 Abs. 1 Unfallverhütungsvorschrift DGUV-V1 "Allgemeine Vorschriften".

Die Auflagen und die Baustellenordnung des Bauherrn sind durch die Auftragnehmer und seine Nachunternehmer zu beachten.

Unterweisungen

Für Unterweisungen des Personals zur Arbeitssicherheit ist durch die Auftragnehmer zu sorgen. Dies gilt insbesondere für Unterweisungen vor Beginn der Arbeiten, bei Änderungen des Arbeitsablaufes, der eingesetzten Verfahren oder sonstigen sicherheitsrelevanten Veränderungen. Die Auftragnehmer sind ferner verpflichtet, ihre Beschäftigten bzgl. der Inhalte und der Einhaltung der Baustellenordnung zu unterweisen.

Die Durchführung der Unterweisungen ist zu dokumentieren. Es muss zumindest mit Angaben zum Inhalt und Zeitpunkt enthalten und ist von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen. Die Dokumentation der Unterweisungen ist ebenfalls auf der Baustelle vorzuhalten und dem Bauherrn oder seinen Beauftragten auf Verlangen vorzulegen.

Nicht unterwiesene Personen können vom Bauherrn oder seinen Beauftragten von der Baustelle verwiesen werden.

Unterlagen durch Auftragnehmer

Vom Auftragnehmer ist die Anfertigung von Unterlagen zur Arbeitssicherheit wie folgt einzukalkulieren:

- aktuelle baustellen- und tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) mit Nennung der Gefährdungen, Sicherheitsmaßnahmen und Verantwortlichkeiten
- Ersthelferbescheinigungen in ausreichender Anzahl nach der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift DGUV-V1 "Grundsätze der Prävention", d.h. bei bis zu zwanzig anwesenden Mitarbeitern ein Ersthelfer, darüber hinaus 10 % der Belegschaft.
- Prüfzeugnisse über die elektrotechnische Sicherheitsprüfung nach der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift DGUV-V3 "Elektrische Anlagen und Betriebsmittel" aller zum Einsatz auf der Baustelle vorgesehenen elektrischen Betriebsmittel.
- Prüfzeugnisse über die technischen Sicherheitsprüfungen nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) aller zum Einsatz auf der Baustelle vorgesehenen Maschinen und Gerätschaften.

Baustromversorgung, Baustellenbeleuchtung

Der Bauherr übernimmt die Einrichtung des Anschlußpunktes, die Hauptverteilung und die allgemeinen Baustellenbeleuchtung. Die Prüfung der Fehlerstrom- Schutzeinrichtungen in nichtstationären Anlagen ist monatlich durchzuführen.

Elektrische Anlagen und Betriebsmittel

Die Auftragnehmer dürfen eigene elektrische Anlagen und Betriebsmittel nur von Speisepunkten versorgen, die mit einer FI-Schutzschaltung ausgerüstet sind. Insbesondere ist darauf zu achten, dass die verwendeten elektrischen Geräte spritzwassergeschützt sind und bewegliche Leitungen aus Gummi (H07RN-F oder gleichwertige Bauarten) aufweisen. Alle elektrischen Anlagen und Betriebsmittel müssen den einschlägigen elektrotechnischen Regeln entsprechen und nachweislich auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft sein. Die Prüfzeugnisse über die elektrotechnische Sicherheitsprüfung nach der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift DGUV-V3 "Elektrische Anlagen und Betriebsmittel" aller zum Einsatz auf der Baustelle vorgesehenen elektrischen Betriebsmittel sind auf der Baustelle zur Einsichtnahme vorzuhalten. Ungeprüfte oder schadhafte elektrische Anlagen und Betriebsmittel dürfen sich nicht auf der Baustelle befinden oder betrieben werden. Bei Zuwiderhandlung werden derartige Gerätschaften sofort stillgelegt und sind vom Betreiber sofort von der Baustelle zu entfernen. Etwaige daraus entstehende Stillstandszeiten und sonstige Kosten gehen zu Lasten des Betreibers.

Baumaschinen und Gerätschaften

Die Auftragnehmer dürfen nur solche Maschinen und Gerätschaften auf die Baustelle bringen, die die vorgeschriebenen Sicherheitsprüfungen aufweisen. Die Prüfzeugnisse über die technischen Sicherheitsprüfungen nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) aller zum Einsatz auf der Baustelle vorgesehenen Maschinen und Gerätschaften sind auf der Baustelle zur Einsichtnahme vorzuhalten. Ungeprüfte oder schadhafte Maschinen und Gerätschaften dürfen sich nicht auf der Baustelle befinden oder betrieben werden. Bei Zuwiderhandlung werden derartige Maschinen oder Gerätschaften sofort stillgelegt und sind vom Betreiber sofort von der Baustelle zu entfernen. Etwaige daraus entstehende Stillstandszeiten und sonstige Kosten gehen zu Lasten des Betreibers.

Arbeiten in geschlossenen Räumen

Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen kann es bei Bedarf erforderlich werden, geeignete Be- und Entlüftungsanlagen einzusetzen sowie auch das Tragen von Atemschutzgeräten. Alleinarbeit ist hier grundsätzlich verboten.

Selbstgenutzte Gerüste

Die Auftragnehmer haben die Brauchbarkeit der von ihnen eingesetzten Gerüste nachzuweisen und die Betriebssicherheit zu überwachen. Für Aufbau und Nutzung von Gerüsten ist die Aufbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers maßgeblich. Diese ist auf der Baustelle zur Einsichtnahme vorzuhalten. Jeder Benutzer hat den

ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen und ihn zu erhalten. Unsachgemäße aufgebaute oder schadhafte Gerüste dürfen sich nicht auf der Baustelle befinden oder betrieben werden. Bei Zuwiderhandlung werden derartige Gerüste sofort stillgelegt und sind vom Betreiber sofort von der Baustelle zu entfernen. Etwaige daraus entstehende Stillstandszeiten und sonstige Kosten gehen zu Lasten des Betreibers.

Gemeinsam genutzte Gerüste

Für gemeinsam genutzte Gerüste wird bei Fertigstellung des Gerüsts vom Ersteller ein Prüf- bzw. Übergabeprotokoll gem. § 10 BetrSichV erstellt, mit dem dieser den ordnungsgemäßen Aufbau des Gerüsts bestätigt und dieses zur Benutzung übergibt. Das Gerüst wird durch Aushang gekennzeichnet.

Bei Übergabe des Gerüsts an den Benutzer erstellt dieser vor der ersten Inbetriebnahme ein Übernahmeprotokoll, welches ebenfalls auf der Baustelle zur Einsichtnahme vorgehalten wird. Das Gerüst darf nicht geändert, umgebaut oder in anderer Weise manipuliert werden. Sollten sich Änderungen als notwendig erweisen, so ist mit dem Gerüstersteller und der Bauleitung Rücksprache zu nehmen und das weitere Vorgehen untereinander abzustimmen.

Absturzsicherungen

Absturzsicherungen wie z.B. Seitenschutz an Treppenläufen, Wandöffnungen, Abdeckungen von Schächten und Bodenöffnungen dürfen nicht verändert, zurückgebaut oder in anderer Weise manipuliert werden. Sollten aufgrund bautechnischer oder anderer Umstände Veränderungen nötig werden, so ist mit der Bauleitung Rücksprache zu nehmen und das weitere Vorgehen abzustimmen.

Dachrandsicherung

Bei der Durchführung von Arbeiten an Dachkanten, wie z.B. Dicht-, Klempner-, Blitzschutz-, Beschichtungs-, Montage- und sonstige Arbeiten an Dachrändern ist durch die Auftragnehmer für die Absturzsicherung in Form technischer Dachrandsicherungseinrichtungen zu sorgen. Die Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz ("Anseilschutz") ist unzulässig und ausdrücklich verboten.

Montagearbeiten / Fertigteilelemente

Die Auftragnehmer haben für Montagearbeiten eine schriftliche Montageanweisung zu erstellen, die alle erforderlichen sicherheitstechnischen Angaben enthält. Insbesondere sind darin die Zwischenlagerungen sowie Transport- und Montagezustände zu beschreiben. Ferner müssen die Maßnahmen zur Erstellung von sicheren Arbeitsplätzen und Zugängen genannt, sowie die zugehörigen Übersichtszeichnungen enthalten sein. Dies gilt insbesondere für den Einbau von Fertigteilelementen.

Hochgelegene Arbeitsplätze und Verkehrswege

Die Auftragnehmer haben dafür zu sorgen, dass hochgelegene Arbeitsplätze und Verkehrswege erst benutzt werden, wenn die Sicherheitseinrichtungen bzw. Maßnahmen gegen Absturz gem. DGUV-V38, § 12 getroffen wurden und von der Baustellenleitung überprüft worden sind. Gefahrenbereiche unterhalb hochgelegener Arbeitsplätze sind abzusperren. Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, daß ausreichende Absicherungen und übersichtliche Beschilderungen der Baustellen an der Zufahrt, an Straßen und Plätzen auf dem Gelände und an Wegen stehen bzw. vorhandene sichtbar bleiben und nicht zugestellt oder beschädigt werden. Gefährdungen für Verkehrsteilnehmer und Beschäftigte sind auszuschließen (ausreichende Beleuchtung, Beschilderung etc.). Hierzu gehören auch ausreichende und eindeutige Verkehrs- und Schutzeinrichtungen, um auf dem beengten Gelände einen reibungslosen Fahrverkehr zu gewährleisten. (Straßenverkehrsordnung StVO, Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen RSA). Rückwärtsfahren ohne Einweiser ist nicht zulässig.

Durchführung feuergefährlicher Arbeiten

Unter feuergefährlichen Arbeiten sind beispielsweise Flammstrahlarbeiten, Schweiß- oder Lötarbeiten und sonstige funkenzeugende Arbeiten sowie die Verarbeitung entzündlicher Arbeitsstoffe zu verstehen. An diesen Arbeitsstellen haben die Auftragnehmer geeignete Löschleinrichtungen wie z.B. Feuerlöscher bereitzustellen. Leicht entzündliche, hochentzündliche oder brandfördernde Stoffe dürfen nur in Mengen, die für den Fortschritt der Arbeiten erforderlich sind, am Arbeitsplatz vorgehalten werden. Brandgefährdete Bereiche sind gem. der Unfallverhütungsvorschrift "Sicherheitskennzeichnung am Arbeitsplatz" (DGUV-V9) zu kennzeichnen. Werden Arbeiten durchgeführt, bei denen die Kleidung von Personen Feuer fangen kann, muss zum Löschen in Brand geratener Kleidung zusätzlich mindestens eine Löschdecke nach DIN 14155 mitgeführt werden. Zum Löschen von Entstehungsbränden sind von den Auftragnehmern Standard-Feuerlöscher nach DIN EN 3 mit ABC Löschpulver (6 kg) bereitzustellen und nach DIN EN 14 406 ge-brauchsfertig zu erhalten. Die Feuerlöscher sind gut zugänglich, in der Nähe des Arbeitsortes vorzuhalten. Bei verschiedenen, auseinanderliegenden Arbeitsorten sind gegebenenfalls mehrere Feuerlöscher notwendig. Mit der Handhabung der Feuerlösch-einrichtungen sind Personen in ausreichender Anzahl vertraut zu machen.

Bodenöffnungen

Bei den anstehenden Arbeiten ist mit Gefährdungen durch Bodenöffnungen zu rechnen. Daher sind diese immer unverschieblich und durchsturzsicher abzudecken. Für solche Öffnungen, die für den Fortgang der Arbeiten benutzt werden müssen, sind Umwehrungen vorzusehen.

Vorhandene Abdeckungen oder Umwehrungen dürfen ohne Rücksprache mit der Bauleitung oder dem Koordinator nicht verändert werden. Werden defekte, veränderte oder fehlende Abdeckungen oder Umwehrungen vom AN oder seinen Nachunternehmern festgestellt, sind unverzüglich Hinweise an die Bauleitung zu geben.

Allgemeine Technische Vorbemerkungen für Fliesen- und Plattenarbeiten

Verdingungsgrundlagen:

Die anerkannten Regeln der Technik.

Der Ausschreibungstext nebst Vorbemerkungen.

Die VOB Ausgabe 2019

Die gültigen DIN/EN-Normen und Merkblätter sowie Regelwerke von ZDB / BG / GUV / DGfDB / KOK, jeweils neuester Fassung und nachfolgende Normen, Merkblätter, Regelwerke und Vorgaben:

DIN-/EN-NORMEN:

ATV DIN 18 299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

ATV DIN 18 352 Fliesen- und Plattenarbeiten

DIN EN 14411 Gruppe A I Stranggepresste keramische Fliesen und Platten

DIN EN 14411 Gruppe A II a -Teil 1 Stranggepresste keramische Fliesen und Platten

DIN EN 14411 Gruppe B Ia + B Ib Trockengepresste keramische Fliesen und Platten
mit niedriger Wasseraufnahme

DIN EN 14411 Gruppe B III Trockengepresste keramische Fliesen und Platten

DIN 19 643 Aufbereitung von Schwimm- und Badebeckenwasser (bezüglich nicht zulässiger Chemikalien in den bauchemischen Produkten).

ZDB-MERKBLÄTTER:

Herausgeber: Fachverband des deutschen Fliesengewerbes im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, Kronenstr. 55-58, 10117 Berlin-Mitte,
Tel. 030/20314-0, Fax - 419, www.fachverband-fliesen.de, info@fachverband-fliesen.de
Bezugsquelle: Verlagsgesellschaft Rudolf Müller Baufachinformationen GmbH,
Stolberger Str. 84, 50933 Köln, Tel. 0221/5497-127, Fax- 130

Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf beheizten, zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen

Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf zementge- bundenen Fußbodenkonstruktionen mit Dämmschichten

Belagskonstruktionen mit Fliesen und Platten außerhalb von Gebäuden

Hinweise für die Ausführung von Abdichtungen im Verbund mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für Innen- und Außenbereiche

Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten

Keramische Beläge im Schwimmbadbau - Hinweise für Planung und Ausführung

Mechanisch hoch belastbare keramische Bodenbeläge

Hinweise und Erläuterungen zu Wärme- und Schallschutzmaßnahmen bei Fußbodenkonstruktionen mit Belägen aus Fliesen und Platten

Toleranzen im Hochbau nach DIN 18 201 und DIN 18 202

Höhendifferenzen in Keramischen Belägen und Natursteinbelägen

BG-Merkblätter:

Herausgeber: HVBG - Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, Alte Heerstr. 111, 53754 St. Augustin, Tel. 02241/231-0, www.hvbg.de
Bezugsquelle: Carl Heymanns Verlag KG, Luxemburger Straße 449, 50939 Köln, Tel. 0221/512270, Fax 0221/94373-603, www.heymanns.com

GUU-Merkblätter:

Herausgeber: BUK - Bundesverband der Unfallkassen, Fockensteinstr. 1,

81539 München, Tel. 089/62272-0, Fax 089/62272-111, www.unfallkassen.de
Bezugsquelle: Unfallversicherungsträger der Bundesländer bzw. Eigenunfallversicherung diverser Städte

GUV 18.14 Sicherheitsregeln für Bäder oder BG ZH 1/111

GUV 26.17 Merkblatt Bodenbeläge für naßbelastete Barfußbereiche

BGI 561 Merkblatt für Treppen oder GUV 26.19

BGR 132 Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen
- Richtlinien "Statische Elektrizität" oder GUV 19.7

BGR 181 Merkblatt für Fußböden in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen mit Rutschgefahr oder
GUV 26.18

Weitere Richtlinien, Regeln und Arbeitsblätter:

KOK-Richtlinien für den Bäderbau

Bezugsquelle: Bundesfachverband öffentliche Bäder e.V., Postfach 340201,
45074 Essen, Tel. 0201/87969-0, Fax - 20, www.boeb.de

FINA-Regeln + Handbücher des Deutschen Schwimmverbandes e. V.,
Korbacher Str.93, 34132 Kassel, Tel. 0561/94083-0, Fax -15, www.dsv.de
Bezugsquelle: DSV-Wirtschaftsdienst GmbH, Habacher Straße 1,
81377 München, Tel. 089/7191031

AGI-Arbeitsblätter der Arbeitsgemeinschaft Industriebau e. V., Schiffgraben 37,
30175 Hannover, Tel. 0511/991034-0, Fax -2, www.agi-online.de
Bezugsquelle: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, 88131 Lindau,
Tel. 08382/947703, Fax 08382/963193, www.callwey.de

Qualitätsanforderungen der baukeramischen Produkte:

Die in dieser Leistungsbeschreibung aufgeführten keramischen Belagsmaterialien müssen folgende Qualitätseigenschaften und Merkmale bieten:

- pflegeleicht
- feuchtebeständig
- farb- und lichtecht
- säurebeständig gemäß Produktnorm
- laugenbeständig gemäß Produktnorm
- ritzfest
- bakteriologisch unbedenklich
- nicht brennbar
- antistatisch
- geruchsfrei
- druck- und stoßfest
- unverrottbar
- umweltfreundlich
- baubiologisch unbedenklich
- hygienisch

Fliesen im Außenbereich, für Schwimmbecken und generell

Großformatige Fliesen sind im Floating und Buttering Verfahren zu verlegen.

Die gemeinsame Verwendbarkeit von Verbundabdichtung und Dünnbettmörtel ist durch ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) nachzuweisen.

Wegen evtl. Qualitäts-, Farb- und Dimensions- Unterschiede dürfen keine gemischten Fliesen-Fabrikate innerhalb der einzelnen Wand-und Bodenflächen angeboten und keine gemischten Chargen ausgeführt werden.

Für die angebotenen bauchemischen Produkte ist auf Grund der Gewährleistungshaftung eine Hersteller-Produkt-Durchgängigkeit zwingend einzuhalten. Alle bauchemischen Produkte sind ausschließlich von einem System-Hersteller zu verwenden.

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

1 ERDGESCHOSS

1.1 ABDICHTUNGS-U. VORARBEITEN EG

1.1.1 Anarbeiten und Eindichtung von Bodenabläufen, BK A0 bis A, W0-I bis W1-I

Liefen und fachgerechtes Anarbeiten und Eindichtung von Bodenabläufen in der Feuchtigkeits-Beanspruchungsklassen A0 bis A, sowie Wassereinwirkungsklasse W0-I bis W1-I durch Anschließen der Verbundabdichtung an den Andichtungsflansch des Aufstock-Elementes unter Einlage von alkalibeständigem Glasgittergewebe.

Einbauort: EG

Angeb. Hersteller:

Angeb. Fabrikat:

15,000 Stck

1.1.2 Verbundabdichtung im Sockelbereich, einschl. Tiefengrund, A0 - A, W0-I - W1-I, 1K, H = 10,0 cm

Verbundabdichtung im Sockelbereich, H = 15 cm, in allen Bereichen der Feuchtigkeits-Beanspruchungsklassen A0, und A, sowie Wassereinwirkungsklasse W0-I bis W1-I liefern und fachgerecht aufbringen an Wand-Sockelflächen gemäß DIN 18534, dem ZDB-Merkblatt und Verarbeitungsrichtlinien des Systemanbieters,

incl. der notwendiger Untergrundvorbehandlung (Grundierung),

Abdichtung im Sockelbereich, H= v.+ 0,00 bis +0,10 m ü. OKFF, liefern und fachgerecht einbauen.

Die gemeinsame Verwendbarkeit von Verbundabdichtung und Verlegematerial ist, wie bei allen Bauprodukten, durch ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) nachzuweisen!

Untergrund: Kalk-Zement-Putz

Material :
Flex-Kunststoff-Zement-Mörtelkombination,
1-Komponentig
auf mineralischer Basis, vergütet
für den Innenbereiche

Erforderl. Trockenschicht-Dicke: min. 2,0 mm

Einbauort: EG

Angeb. Hersteller:

Angeb. Fabrikat:

311,000 m

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

- 1.1.3 **Verbundabdichtung auf Bodenflächen, einschl. Tiefengrund, A1 - A2, W2-I - W3-I, 1K**
- Verbundabdichtung auf Bodenflächen in allen Bereichen der Feuchtigkeits-Beanspruchungsklassen A1, und A2, sowie Wassereinwirkungsklasse W2-I bis W3-I liefern und fachgerecht aufbringen an Bodenflächen gemäß DIN 18534, dem ZDB-Merkblatt und Verarbeitungsrichtlinien des Systemanbieters,
- incl. der notwendiger Untergrundvorbehandlung liefern und fachgerecht einbauen.
- Die gemeinsame Verwendbarkeit von Verbundabdichtung und Verlegematerial is wie bei allen Bauprodukten durch ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) nachzuweisen!
- Untergrund: Zement-Estrich
- Material :
Flex-Kunststoff-Zement-Mörtelkombination,
1-Komponentig
auf mineralischer Basis, Innenbereiche
- Erforderl. Trockenschicht-Dicke: min. 2,0 mm
- Einbauort: EG
- Angeb. Hersteller:**
- Angeb. Fabrikat:**

480,000 m²

- 1.1.4 **Anarbeiten und Eindichtung von Bodenabläufen, BK A, W2-I bis W3-I**
- Fachgerechtes Anarbeiten und Eindichtung von Bodenabläufen in der Feuchtigkeits-Beanspruchungsklassen A, sowie Wassereinwirkungsklasse W2-I bis W3-I durch Ausrichten und Verguss des Aufstock-Elementes mit Epoxidharz-Quarzsand-Verguss, einschl. Absandung und anschließen der Verbundabdichtung an den Andichtungsflansch des Aufstock-Elementes unter Einlage von alkalibeständigem Glasgittergewebe, gem. den Ausführungsrichtlinien des Herstellers.
- Einbauort: EG
- Angeb. Hersteller:**
- Angeb. Fabrikat/Bauharz:**
- Angeb. Fabrikat/Gewebe:**
- 15,000 Stck

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

1.1.5 Dichtmanschette als Rohreindichtung an Wand-Bodenflächen, BK A, W2-I bis W3-I, D=15-30 mm
 Liefern und fachgerechtes Einarbeiten einer Dichtmanschette als Rohreindichtung an Wand- und Bodenflächen in der Feuchtigkeits-Beanspruchungsklassen A, sowie Wassereinwirkungsklasse W2-I bis W3-I, einschl. anschließen der Verbundabdichtung an die o. g. Dichtmanschette und Fugen-Versiegelung mit einem pilzhemmendem Sanitär-Silikon; Farbe: weiß.

 Rohrdurchmesser: 15-30 mm

 Einbauort: WC's mit Vorräume, Putzmittel-R., Kalt- u. Warmwasser-Eckventile

Angeb. Hersteller:
Angeb. Fabrikat/ Manschette:.....
Angeb. Fabrikat/ Silikon:.....
 20,000 Stck

1.1.6 Dichtmanschette als Rohreindichtung an Wand-Bodenflächen, BK A, W2-I bis W3-I, D=50-80 mm
 Liefern und fachgerechtes Einarbeiten einer Dichtmanschette als Rohreindichtung an Wand- und Bodenflächen in der Feuchtigkeits-Beanspruchungsklassen A, sowie Wassereinwirkungsklasse W2-I bis W3-I, einschl. anschließen der Verbundabdichtung an die o. g. Dichtmanschette und Fugen-Versiegelung mit einem pilzhemmendem Sanitär-Silikon; Farbe: weiß.

 Rohrdurchmesser: 50-80 mm

 Einbauort: WC-Vorräume, Putzmittel-R., Schmutzwasser-HT-Rohre

Angeb. Hersteller:
Angeb. Fabrikat/ Manschette:.....
Angeb. Fabrikat/ Silikon:.....
 20,000 Stck

1.1.7 Dichtmanschette als Rohreindichtung an Wand-Bodenflächen, BK A, W2-I bis W3-I, D=100-130 mm
 Liefern und fachgerechtes Einarbeiten einer Dichtmanschette als Rohreindichtung an Wand- und Bodenflächen in der Feuchtigkeits-Beanspruchungsklassen A, sowie Wassereinwirkungsklasse W2-I bis W3-I, einschl. anschließen der Verbundabdichtung an die o. g. Dichtmanschette und Fugen-Versiegelung mit einem pilzhemmendem Sanitär-Silikon; Farbe: weiß.

 Rohrdurchmesser: 100-130 mm

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
Einbauort: WC's (ausserhalb von Trockenbau-Vorwand-Installationen), sowie Wasserzähler					
Angeb. Hersteller:					
Angeb. Fabrikat/ Manschette:					
Angeb. Fabrikat/ Silikon:					
		6,000	Stck	.....	.....
1.1.8	Dichtband mit Randgewebe, 12 cm breit, BK A0 bis A2, W0-I bis W3-I Liefern und fachgerechte Einbauen eines elastischen, Chemikalien- u. Wasser-beständigen Dichtbandes mit Randgewebe für Bewegungsfugen und Übergängen mit dem Verbundabdichtungsmaterial fixieren, in Feuchtigkeits-Beanspruchungsklassen A0 bis A2, sowie Wassereinwirkungsklasse W0-I bis W3-I, Stöße verkleben, einschl. aller Anarbeitungen. Eckausbildungen werden gesondert vergütet. Dichtband-Breite : 12 cm gem. Hersteller-Angebot/-Verarbeitungs-Richtlinien				
Angeb. Hersteller:					
Angeb. Fabrikat:					
Angeb. Breite:					
		380,000	m	.....	.....
1.1.9	Zulage für Innenecke 90° zum Dichtband, H = 12 cm Zulage für das liefern und fachgerechte Einarbeiten einer Dichtband-Innenecke 90°, konfektioniert aus Dichtband mit Randgewebe. Abwicklungs-Breite/Höhe : 12/12 cm				
Angeb. Hersteller:					
Angeb. Fabrikat:					
		70,000	Stck	.....	.....
1.1.10	Zulage für Aussenecke 90° zum Dichtband, H = 12 cm Zulage für das liefern und fachgerechte Einarbeiten einer Dichtband-Aussenecke 90°, konfektioniert aus Dichtband mit Randgewebe Abwicklungs-Breite/Höhe : 12/12 cm				
Angeb. Hersteller:					
Angeb. Fabrikat:					
		100,000	Stck	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

1.1.11 Fugenband und schnellabbindenden Zement- Estrich- Verguss an aufgehende Bauteile ohne Fliesen-Sockel, B/ H: 7,0 cm / 7,0 cm , 45°-Estrich-Schräge, BK A, W2-I bis W3-I

Lieferrn und fachgerechte Ausführung eines schnellabbindenden Zement- Estrich-Vergusses an aufgehende Bauteile ohne Fliesen-Sockel, mit chemischer Einwirkung, in der Feuchtigkeits- Beanspruchungsklassen A, sowie Wassereinwirkungsklasse W2-I bis W3-I, an 45°-Abschrägung/Aussparung des Estrichs im Bereich von Alu-Glas-Pfosten-Riegel-Sockeln und vor Edelstahl-Becken-Rinnen, sowie Entwässerungsrinnen, dort wo die erforderl. Verbundabdichtung-Flansch-Breite nicht über OKFF geführt werden kann, bestehend aus:

- Lieferung und anschließen/kleben eines 15 cm breiten Fugendichtbandes an o. g. Bauteile aus Edelstahl bzw. Aluminium bestehend aus: Aceton-Vorreinigung, 2-komponentiger Epoxidharz- Grundierung und Absandung mit feuergetrocknetem Quarzsand und Anschluß der Abdichtung
- Schließen/ Verfüllen des V-förmigen 45°-abgeschrägten Estrich-Schlitzes, B/H = 7,0/7,0 cm, mit schnellabbindenden Zement- Estrich, einschl. auf Höhe abreiben und Glätten.
Es ist ein Produkt zu verwenden welches eine Belegreife nach 10 - 14 Tagen erreicht.

Aussparungsabmaße B/H: 7,0 cm / 7,0 cm

Estrich-Abschrägungswinkel: 45°

Angeb. Hersteller:

Angeb. Fabrikat/Fugenband:

Angeb. Fabrikat/Bauharz:

Angeb. Fabrikat/Estrich:

380,000 m

1.1.12 Zulage zur Vor-Position für das Schließen/ Verfüllen des V-förmigen 45°-abgeschrägten Estrich-Schlitzes, B/H = 7,0/7,0 cm, für einen Vergusses mit einer Epoxidharz- Quarzsand-Mischung

Zulage zur Vor-Position für das Schließen/ Verfüllen des V-förmigen 45°-abgeschrägten Estrich-Schlitzes, B/H = 7,0/7,0 cm, für einen Verguss mit einer Epoxidharz-Quarzsand-Mischung, statt schnellabbindenden Zement- Estrich

angebotener Hersteller/Produkt:

380,000 m

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
Übertrag €					
1.1.13	Armierung der Verbundabdichtung im Bereich von Setzungs- bzw. Schwindrissen , Breite = 30 cm Armierung der Verbundabdichtung im Bereich von Setzungs- bzw. Schwindrissen im Untergrund oder besonderen Übergängen, etc., durch Einbettung von Einlagen aus geeignetem Glasgittergewebe mit einer Breite von 30 cm. Angeb. Hersteller: Angeb. Fabrikat: 350,000 m				
1.1.14	Trocken-Schichtdickenprüfung der Verbundabdichtung Trocken-Schichtdickenüberprüfung der Verbundabdichtungen, auf die Minstdicken-Vorgaben des Abdichtungsherstellers. Die Prüfungen sind gemeinsam mit der örtlichen Bauleitung, an den durch den Architekten festgelegten Stellen, durchzuführen. Entstandene Öffnungen in der Abdichtung, sind nach Durchführung der Prüfungen wieder sachgerecht zu verschließen. Größe der zu untersuchenden Stelle : ca. 5,0 x 5,0 cm Ein Prüfprotokoll ist anzufertigen. 45,000 Stck				
1.1.15	Dichtheitsprüfung der Verbundabdichtung in Nassräumen Dichtheitsprüfung der Verbundabdichtung in den zuerst abgedichteten Nassräumen, um die Dichtigkeit aller Dichtigkeits-relevanten Komponenten zu prüfen. Die vorhandenen Bodeneinläufe sind vorübergehend abzudichten, sowie eine provisorische Abdichtung im Türbereich zu erstellen und anschliessend ist der Nassraum komplett zu fluten, auf etwa 10 cm Höhe, für mind. 24 Stunden. Bei evt. Undichtigkeiten sind diese nachzuarbeiten bis eine wasserdichte Flutung vorhanden ist, um eine absolute Dichtigkeit sicherzustellen. Nach Beendigung der Dichtheitsprüfung sind die provisorischen Abdichtungen in den Bodenabläufen und im Türbereich wieder fachgerecht zu entfernen und zu entsorgen. Die Ergebnisse sind schriftlich und mit Fotos zu dokumentieren und dies ist der Bauleitung zu übergeben. Raumgröße: ca. 20 m² 5,000 Stck				
Summe	1.1 ABDICHTUNGS-U. VORARBEITEN EG				.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

1.2 BODEN- U. SOCKELFLIESENARB., EG

1.2.1 Bodenbelag ohne Gefälle, 300 x 600 x 10,5 mm, Kreuzfugen-Verlegung, liegend, schiefer, R10 A

Bodenbelag ohne Gefälle.

Fliesenbelag mit Dünnbettmortel, als Kreuzfugen-

Verlegung: Agrob Buchtal Valley, R10/A, 30 x 60 cm,
oder gleichwertig

Farbe: schiefer

Untergrund: Estrich auf Trennlage

Material :

"Trockengepresste keramische Fliesen und Platten, nach
DIN EN 14411, Gruppe B Ia, unglasiert (UGL) ,
rutschhemmend reliefiert,

1. Sorte, Feinsteinzeugfliesen,

Nennmaß = 30 x 60 cm

Herstellmaß = 297 x 597 x 10,5 mm

Farbe: schiefer

Oberfläche: relifert, einschl. werkseitiger Vergütung
welche beim Brennen der Feinsteinzeug
Fliesen die Mikro-Poren verschließt, zur
Verbesserung der Flecken- und Schmutz-
empfindlichkeit.

Rutschhemmung: R10 / A

Belastungsgruppe: 1-2

Einschl. Verlegung im Dünnbett gemäß DIN 18157.

Verlegematerial: Flex- Fliesenkleber

Fugenmaterial: gegen mechanisch und
chemische Beanspruchung
hochvergüteter Fugenmörtel
z.B. Knauf Flexfuge Universal
oder gleichwertig

Lieferrn, einbauen und verfugen.

Angeb. Fliesen-Fabrikat:

Angeb. Verlegematerial:

Angeb. Fugenmaterial:

480,000 m²

.....

.....

1.2.2 Boden-Kehlsockelbekleidung 100 x 600 x 10,5 mm, liegend, schiefer, R10 A

Boden-Kehlsockelbekleidung 100 x 600 x 10,5 mm,
liegend, mittelgrau, R10 A mit modularen Abmassen und
Fugen-Breiten von 3 mm.

Sockelfliese wie Bodenbelag, 10 cm hoch

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

Untergrund: Estrich auf Trennlage

Material:

"Trockengepresste keramische Fliesen und Platten, nach
 DIN EN 14411, Gruppe B Ia, unglasiert (UGL) ,
 rutschhemmend reliefiert,
 1. Sorte, Feinsteinzeugfliesen,
 Nennmaß = 10 x 60 cm
 Herstellmaß = 97 x 597 x 10,5 mm

Farbe: schiefer

Oberfläche: strukturiert, einschl. werkseitiger Vergütung
 welche beim Brennen der Feinsteinzeug-
 Fliesen die Mikro-Poren verschließt, zur
 Verbesserung der Flecken- und Schmutz-
 empfindlichkeit.

Rutschhemmung: R10 / A

Belastungsgruppe: 1-2

Einschl. Verlegung im Dünnbett gemäß DIN 18157.

Verlegematerial: Flex- Fliesenkleber

Fugenmaterial: gegen mechanisch und
 chemische Beanspruchung
 hochvergüteter Fugenmörtel
 z.B. Knauf Flexfuge Universal
 oder gleichwertig

Liefern, einbauen und verfugen.

Angeb. Fabrikat:

Angeb. Verlegematerial:

Angeb. Fugenmaterial:

7,000 m²

1.2.3 **Zulage für das Herstellen von Gehrungspaaren bei
 Verlegung der Kehlsockel**

Zulage zu Pos. 1.2.2, Kehlsockel, für das Herstellen von
 Gehrungspaaren bei der liegenden Verlegung für
 Innenecken und Außenecken
 mittels Naßschnitt und Fassung

84,000 Stck

1.2.4 **Einbringen eines umlaufenden Edelstahlgewebebandes,
 Breite: ca. 50 mm, als Schnittschutz**

Einbringen eines umlaufenden Edelstahlgewebebandes,
 Breite: ca. 50 mm, als Schnittschutz im Bereich
 elastischer Fugen der Sockelfliesen

Materialeigenschaften:

Breite: ca. 50 mm

Dicke: 0,15 mm

Werkstoff: Edelstahl A4, 1.4404

Liefern und einbauen.

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	
	angebotener Hersteller:				
	angebotenes Fabrikat:				
		380,000 m		.....	.....
1.2.5	Zulage für das Einfliesen von Bodenabläufen in den Bodenflächen Zulage für das Einfliesen und Anfliesen von Bodenabläufen in den Bodenflächen. Einbauort: Teeküche, HAR, Lüftung / Heizung, PUMI, WC's mit Vorräume, Material-Warenlager.	15,000 Stck		.....	.....
1.2.6	Einfliesen von Bodenabläufen wie Vor-Pos., jedoch hier mit Fliesenkranz Einfliesen von Bodenabläufen wie Vor-Positionen, jedoch hier in ebene Flächen mit einem Fliesenkranz	15,000 Stck		.....	.....
1.2.7	Einbringen Dichtband im Bereich der Türzargen Einbringen eines Dichtbands im Bereich der Türzargen (vor Einbau der Türzargen) abgerechnet wird hier eine komplette Türöffnung auf beiden Seiten	13,000 m		.....	.....
1.2.8	Verwahrung der Verbundabdichtung an Türen, 40 x 40 mm Verwahrung der Verbundabdichtung an Türen Fugenquerschnitt 40 x 40 mm Hersteller: SCHOMBURG Fabrikat: ASOCRET EK30 o. glw. Hersteller: Fabrikat:	13,000 m		.....	.....
1.2.9	Dehnungsfuge-Versiegelung für Bodenfliesen, gemäß ZDB-Merkblatt: Bewegungsfugen, grau Dehnungsfugen bzw. Anschlussfugenversiegelung im Bereich von Zu- und Abläufen, UW-Fenster etc., Einschl. Fugensäuberung, Flankenprimerung, abkleben der Ränder, vorfüllen mit geschlossenzelliger PE-Schaumstoffschnur, einbringen und glätten der Dichtmasse, Farbe: grau. Hersteller: SCHOMBURG				

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

Fabrikat: ESCOSIL-2000 UW
 oder glw.

Angebot. Fabrikat:

50,000 m

1.2.10 **Dehnungsfuge-Versiegelung für Bodenfliesen im Bereich
Wand-/ Bodenfliesen**

Bewegungs.- und Anschlussfugenversiegelung im
 Bereich der Wand- und Bodenflächen einschl.
 Fugensäuberung, abkleben der Ränder,
 Flankenprimerung, Vorfüllung mit geschlossenzelliger
 PE-Schaumstoffschnur, sowie
 einbringen und glätten der Dichtmasse,

Farbe: grau.
 Hersteller: SCHOMBURG
 Fabrikat: ESCORSIL-2000 UW
 o. glw.

Hersteller:.....

Fabrikat:.....

380,000 m

1.2.11 **Gebäudetrennfuge 20mm; Fugentrennprofil**

Vollaluminium-Trägerprofil, Lochschenkel mit Migua
 Befestigungsmatrix oder gleichwertig, elastischen
 Gummidichtungen aus
 synthetischem Kautschuk und strukturierter Oberfläche
 für Rutsicherheit, inkl. beidseitigem Schleppblech für
 eine Fugenbreite von max. 200. Die geeignete
 Unterkonstruktion ist durch den Hersteller des
 Fugenprofils mitzuliefern. Ein Nachweis zur Aufnahme
 der Last, der Verschmälerung der bauseitigen Fuge und
 dem Höhenausgleich durch die mitzuliefernde
 Unterkonstruktion des Fugenprofils, ist zeichnerisch und
 kalkulatorisch (z.B. Stress Analysis Report) bei
 Angebotsabgabe nachzuweisen.

Sichtbare max. Profilbreite: 77 mm
 Fugenbewegung: 20 mm (±10 mm)
 Belastbarkeit: Fußgänger u. gelegentlich
 Reinigungsgeräte

Spaltfreie Sichtfläche - keine Verschmutzungsgefahr,
 dreidimensionale Bewegungsaufnahme
 (Gelenkausbildung).

Einbau:
 Wegen der erforderlichen Druckfestigkeit muss für die
 Ausgleichsschicht unter den Auflageschenkeln ein
 Epoxidharz- oder PCC-Mörtel verwendet werden.
 Nach dem Erhärten sind die Befestigungsschenkel der
 Profile mit nicht spreizenden Senkkopf-Schwerlastankern
 M 8 (oder einen anderen passenden Anker der auf der
 Migua-Internetseite o. gleichwertigen veröffentlichten
 Standardverankerungsliste) im Abstand von ca. 35 cm

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

erschütterungsfrei auf dem Untergrund zu verankern. Die Länge des Ankers richtet sich nach der erforderlichen Klemmstärke. Bei Verwendung von Senkkopfschrauben müssen die Löcher der Profilschenkel angesenkt werden.

Profifarbe: Alu natur
 Fabrikationslänge: 4 m
 liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht einbauen

Profilhöhe: EG= 75 / 30-130 mm

Hersteller: MIGUA Fugensysteme GmbH,
 oder gleichwertig

Einbauort: EG 1.14, 1.20, 1.21

Hersteller:

Fabrikat:

15,000 m

1.2.12 **Reinstreifmatte, rechteckige Eingangsmatte, 1,65 x 3,00 m, EG Presseraum 1.17, H= 27 mm**

Reinstreifmatte rechteckige Fussmatte,

Abmaße: 1,65 x 3,00 m

Geometrischen Form: rechteckig 1,65 x 3,00m

Innen- und überdachter Außenbereich (Zone 2)

Typ: entrada® Smart Rips 10-5 R mit Ripseinlage oder gleichwertig

Belastung: normal, ca. 2500 Begehungen/Tag
 Geeignet für Rollstühle, Kinderwagen, Transportkarren

Trägerprofil: aus verwindungssteifem Aluminium (1,4 mm Wandstärke) mit unterseitiger Trittschalldämmung

ca. Höhe (mm): 10 (Fliesenstärke)

Trittfläche: eingelassene, widerstandsfähige, witterungsbeständige und UV-beständige Ripsstreifen im Wechsel mit Bürstenstreifen.

Brandverhalten der Einlage für Ripsfarben Anthrazit nach EN 13501 nach Euronorm Bfl-s1
 Verbindung durch Stahlseil mit Kunststoffring-Abstandhalter
 liefern und einbauen.

Standard Profilabstand ca. (mm): 5 mm, Abstandhalter aus Gummi

Rutschsicherheit: rutschhemmende Eigenschaft R12 nach DIN EN 16165

Projekt: 21003 **Essen Regattabereich (ERB)**
LV: 363 **Fliesen- und Abdichtungsarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

Farbe:

Standard Ripsfarbe: Anthrazit, Bürsten: Schwarz.

Verbindung: rostfreies Edelstahlseil; Distanzstücke aus Hochdruck-PE mit EPDM-Anteil

Eloxierung: Mattenprofile und Rahmen eloxiert

Maße: Anfertigung nach Kundenwunsch, Empfehlung: ab ca. 2500 mm Breite bzw. 45 kg Gewicht sollte die Matte geteilt werden. Aussparungen, Rundungen und Schrägen nach Zeichnung oder Schablone sind ebenfalls möglich.

Einbauort: EG 1.17 Presseraum

angebotener Hersteller :

angebotenes Produkt :

2,000 Stck

.....

.....

Summe	1.2	BODEN- U. SOCKELFLIESENARB., EG
--------------	------------	--	-------

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

1.3 WANDFLIESEN-ARBEITEN EG

1.3.1 Wandfliesen-Belag EG, 30/60 cm, 1/3-Versatz-Verlegung, platin, mittelhoch bis + 1,30 m v. OKFF

Wandfliesen-Belag im Bereich EG, 30/60 cm, 1/3-Verlegung, platin, mit modularen Abmassen und Fugen-Breiten von 3 mm.

Verlegung: Agrob Buchtal Area Pro, 30 x 60 cm oder gleichwertig, Farbe:platin

Untergrund: Kalk--Zement-Putz mit Verbund-Abdichtung

Material :

"Trockengepresste keramische Fliesen und Platten, nach DIN EN 14411, Gruppe B III, glasiert (GL),

1. Sorte,

Nennmaß = 30 x 60 cm,

Herstellmaß = 297 x 597 x 9 mm,

Fliesenhöhe: bis + 1,30 m v. OKFF

Farbe: platin

Oberfläche: eben, seidenmatt

Glasur: einschl. werkseitiger Titandioxid- Vergütung der Glasur mit antibakterieller und hydrophiler Wirkung / Lotus-Effekt.

Einschl. Verlegung im Dünnbett gemäß DIN 18157.

Verlegematerial: Flex- Fliesenkleber
Qualitätsklasse C2TE
gemäß EN 12004

Fugenmaterial: gegen mechanisch und chemische Beanspruchung
hochvergüteter Fugenmörtel
z.B. Knauf Flexfuge Universal
oder gleichwertig

Liefern, einbauen und verfugen, einschl. der erforderl. Gerüststellung (Bockgerüst).

Angeb. Fliesen-Fabrikat:

Angeb. Verlegematerial:

Angeb. Fugenmaterial:

100,000 m²

1.3.2 Zulage Anbringung Kristallspiegel in Wandfliesenbelag EG

Spiegel, als Kristallspiegel mit Splitterschutz.
Sicherheitsschutz ca. 3 mm stark, bauseitig vorh.

Maße:

15 x 50/70 cm

4 x 40/70 cm

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	
	1 x 60/101 cm				
	Spiegel in Fliesenbelag einbringen inkl. Grundierung, Kleber und lotrechte Ausführung mit sorgfältiger Silikon Abdichtung, Farbe: weiß. alle Ränder und Fugen.	20,000	St	.....	.....
1.3.3	Zulage für die Herstellung von runden Löchern für Installationen und Einbauteile in Wandbekleidung, bis D = 15-30 mm Zulage für die Herstellung von runden Löchern für Installationen und Einbauteile, wie Trinkwasser-Eckventil-Durchführungen für Waschbecken, Ausgußbecken u. Urinale sowie für Heizkörper-Anschluß-Rohre in den bauseitig erstellten Trockenbauwänden. Lochgröße: bis ca. D = 15 -30 mm	80,000	Stck	.....	.....
1.3.4	Zulage für die Herstellung von runden Löchern für Installationen und Einbauteile in Wandbekleidung, bis D = 50-80 mm Zulage für die Herstellung von runden Löchern für Installationen und Einbauteile, wie Siphonrohre für Waschbecken, Ausgußbecken u. Urinale in den bauseitig erstellten Trockenbauwänden. Lochgröße: bis ca. D = 50 -80 mm	35,000	Stck	.....	.....
1.3.5	Zulage für die Herstellung von runden Löchern für Installationen und Einbauteile im Wandbelag, D = 100 bis ca. 150 mm Zulage für die Herstellung von runden Löchern für Installationen und Einbauteile wie WC-Schmutzwasser- Anschluß- Rohre, Wasserzähler oder Sonstiges in den bauseitig erstellten Trockenbauwänden. Lochgröße: von D = 100 bis ca. 150 mm	6,000	Stck	.....	.....
1.3.6	Edelstahl-Kantenprofile V2A für Platten bis 10 mm Dicke, Kante gerundet Edelstahl-Kantenprofile V4A für Platten bis 10 mm Dicke, in unterschiedlichen Längen, für Aussenkanten einschl. aller notwendigen Befestigungen liefern unterfüttern und fachgerecht in der Ebene der Wandfliesen einbauen - nicht aufsetzen ! Kante: viertelkreis- gerundet Material: V2A = Edelstahl (V2A), poliert Angeb. Hersteller: Angeb. Fabrikat: 70,000 m	70,000	m	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

1.3.7 Edelstahl-Eckprofil V2A, 37/37 mm, für Platten bis 10 mm Dicke

Edelstahl-Eckprofil V2A, 37 mm, für Platten bis 10 mm Dicke und stark beanspruchte Wandaußenecken oder zum Ausgleich von Mass-Toleranzen z. B. bei Ablagen-Höhen u. Wand-Außenecken, mit 37 mm breiten Sichtflächen und trapezförmig gelochten Befestigungsschenkeln liefern und im Zuge der Fliesenverlegung fachgerecht einbauen.

Die Verarbeitungsempfehlungen des Herstellers sind zu beachten.

Material: V2A = Edelstahl (V2A), poliert
Empfehlung: poliert

Profilbreite: 37 mm

Einbauort: Wand-Außenecken

Angeb. Hersteller:

Angeb. Fabrikat:

30,000 Stck

1.3.8 Bewegungs.- und Anschlussfugenversiegelung, 6 x 12 mm, Grau

Bewegungs.- und Anschlussfugenversiegelung im Bereich der Wand- und Bodenflächen der Vor-Positionen einschl. Fugensäuberung, abkleben der Ränder, Flankenprimerung, Vorfüllung mit geschlossenzelliger PE-Schaumstoffschnur, sowie einbringen und glätten der Dichtmasse gem. den Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers.

Farbe: grau.
Fugenquerschnitt B/T: 6 / 12 mm

Angeb. Hersteller:

Angeb. Fabrikat:

70,000 m

Summe	1.3	WANDFLIESEN-ARBEITEN EG
--------------	------------	--------------------------------	-------

Summe	1	ERDGESCHOSS
--------------	----------	--------------------	-------

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

2 STUNDENLOHNARBEITEN U. SONSTIGES

2.1 Reservefliesen Bodenfliesen liefern, Format 30/60, R10/A, Schiefer-farbig

Reservefliesen nur liefern, als Kreuzfugenverlegung, Format 30/60cm.

Verlegung: Agrob Buchtal Valley, R10/A, 30 x 60 cm, oder gleichwertig

Farbe: schiefer

Untergrund: Estrich auf Trennlage

Material:

"Trockengepresste keramische Fliesen und Platten, nach DIN EN 14411, Gruppe B Ia, unglasiert (UGL), rektifiziert bzw. mit rechtwinklig nachbearbeiteten Kanten, 1. Sorte, Feinsteinzeug

Nennmaß = 30 x 60 cm

Herstellmaß = 297 x 597 x 10,5 mm

Oberfläche: strukturiert, einschl. werkseitiger Vergütung welche beim Brennen der Feinsteinzeug-Fliesen die Mikro-Poren verschließt, zur Verbesserung der Flecken- und Schmutzempfindlichkeit.

Rutschhemmung: R10 / A

Belastungsgruppe: 1-2

30,000 m²

2.2 Reserve-Kehlsockelbekleidung liefern, Format 30/60, R10/A, Schiefer-farbig

Reserve-Kehlsockelbekleidung liefern, 300 x 600 x 10,5mm, R10/A, Schiefer-Farbig

Material :

"Trockengepresste keramische Fliesen und Platten, nach DIN EN 14411, Gruppe B Ia, unglasiert (UGL), rektifiziert bzw. mit rechtwinklig nachbearbeiteten Kanten, 1. Sorte, Feinsteinzeug

Nennmaß = 30 x 60 cm,

Herstellmaß = 297 x 597 x 10,5 mm,

Farbe: schiefer

Oberfläche: strukturiert, einschl. werkseitiger Vergütung welche beim Brennen der Feinsteinzeug-Fliesen die Mikro-Poren verschließt, zur Verbesserung der Flecken- und Schmutzempfindlichkeit.

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

Rutschhemmung: R10/A

Belastungsgruppe: 1-2

50,000 Stck

.....

.....

2.3

Reserve-Wandfliesen liefern, 30/60 cm, Platin-farbig

Reserve-Wandfliesen liefern, 30/60 cm, Platin-farbig

Material:

"Trockengepresste keramische Fliesen und Platten, nach
DIN EN 14411, Gruppe B III, glasiert (GL),
1. Sorte,

Nennmaß = 30 x 60 cm,
Herstellmaß = 297 x 597 x 10,5 mm,
Farbe: platin

Oberfläche: eben, seidenmatt

Glasur: einschl. werkseitiger
Titandioxid- Vergütung der
Glasur mit antibakterieller und
hydrophiler Wirkung/
Lotus-Effekt.

20,000 m²

.....

.....

2.4

**Ausgleichs-Fliesenträger-Platten mit Glasfasergewebe
armiert u. kunststoffvergütetem Mörtel, D = 10 mm**

Liefern und fachgerechte Verlegung von wasserfesten
Ausgleichs-Fliesenträger-Platten in Feuchträumen, mit
Dämmschicht aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum,
beidseitig mit einem alkalibeständigem Glasfasergewebe
armiert und mit einem kunststoffvergütetem Mörtel
beschichtet, dicht gerstoßen, einschl. Verklebung und
Verspachtelung von Fugen und Befestigungsmitteln bzw.
gem. Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers geklebt, auf
Wände aus Stahlbeton.

Untergrund: StB-Wände

Platten-Dicke: 10 mm

Einbauhöhe: +/- 0,00 bis + 2,50 v. OKFF

angeboterner Hersteller :.....

angebotenes Produkt :.....

20,000 m²

.....

.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

2.5 **Ausgleichs-Fliesenträger-Platten mit Glasfasergewebe
armiert u. kunststoffvergütetem Mörtel, D = 20 mm**

Liefern und fachgerechte Verlegung von wasserfesten Ausgleichs-Fliesenträger-Platten in Feuchträumen, mit Dämmschicht aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum, beidseitig mit einem alkalibeständigem Glasfasergewebe armiert und mit einem kunststoffvergütetem Mörtel beschichtet, dicht gerstoßen, einschl. Verklebung und Verspachtelung von Fugen und Befestigungsmitteln bzw. gem. Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers geklebt, auf Wände aus Stahlbeton.

Untergrund: StB-Wände

Platten-Dicke: 20 mm

Einbauhöhe: +/- 0,00 bis + 2,50 v. OKFF

angeboterner Hersteller :.....

angebotenes Produkt :.....

20,000 m²

2.6 **Ausgleichs-Fliesenträger-Platten mit Glasfasergewebe
armiert u. kunststoffvergütetem Mörtel, D = 50 mm**

Liefern und fachgerechte Verlegung von wasserfesten Ausgleichs-Fliesenträger-Platten in Feuchträumen, mit Dämmschicht aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum, beidseitig mit einem alkalibeständigem Glasfasergewebe armiert und mit einem kunststoffvergütetem Mörtel beschichtet, dicht gerstoßen, einschl. Verklebung und Verspachtelung von Fugen und Befestigungsmitteln bzw. gem. Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers geklebt, auf Wände aus Stahlbeton gem. Vor-Position, jedoch:

Platten-Dicke: 50 mm

20,000 m²

2.7 * Stundenlohnarbeiten *

Stundenlohnarbeiten Facharbeiter

Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten sind nur auf Anweisung bzw. nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung auszuführen.

Die Ausführung der Arbeiten sind innerhalb 1 Woche bestätigen zu lassen und die unterschriebenen Nachweise zur Abrechnung einzureichen.

für den Facharbeiter

20,000 h

Projekt: 21003 Essen Regattabereich (ERB)
LV: 363 Fliesen- und Abdichtungsarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
2.8	* Stundenlohnarbeiten * Stundenlohnarbeiten Hilfskraft Stundenlohnarbeiten Stundenlohnarbeiten sind nur auf Anweisung bzw. nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung auszuführen. Die Ausführung der Arbeiten sind innerhalb 1 Woche bestätigen zu lassen und die unterschriebenen Nachweise zur Abrechnung einzureichen. für die Hilfskraft	20,000	h	.....	.....
<u>Summe</u>	<u>2</u>	<u>STUNDENLOHNARBEITEN U. SONSTIGES</u>			<u>.....</u>

ZUSAMMENSTELLUNG

1	ERDGESCHOSS	
1.1	ABDICHTUNGS-U. VORARBEITEN EG €
1.2	BODEN- U. SOCKELFLIESENARB., EG €
1.3	WANDFLIESEN-ARBEITEN EG €
		<hr/>
<u>Summe</u>	<u>1</u> <u>ERDGESCHOSS</u>	<u>..... €</u>
2	STUNDENLOHNARBEITEN U. SONSTIGES €
		<hr/>
Summe LV	 €
zuzüglich 19,00 % Mwst	 €
		<hr/>
Gesamtsumme Brutto	 €
		<hr/>

Datum: Unterschrift / Stempel: